

5. Dez. 1938

2. November 1938

rsitäts-Bibliothek)

an 14. June 1939

Of paper from D. Webb!

Ihr. Gn. dank für Ihr Schreiben vom 9. i. (18/39)
 wegen des Angebots für DA 3, i. Ich möchte für be-
 stimmte weitere Arbeiten, besonders bis zum Jahr 1938, die
 Herr. Mann in uns auch Oschinsky, Robert S. Lippe
 von Berlin, Prof. Medau 1938 in England zu putzen
 können, während ich Ihre Dankbarkeit sage für die putzen
 Jahre ich von gewöhnlich Zeit an Lokation geprüften,
 des For. III von Bruckers descriptora Helvetica
 die elti in Form in, das ich die prägen von
 DA. 2, 240 f. von beifügt. Mit dem

L Herrn Professor Steng
dem Apparat der Diplo-
L zur Geschichte Hein-
Unterschrift des Geze-
lo38 zu erhalten. Es
stellt werden, die schon
en. Schelten Sie mich
~~nach dem Verheiß~~ mir

eine kurze Nachricht zukommen zu lassen, ob ich mit der rechtzeitigen Überlassung jener Photographien zu dem genannten Zweck werde rechnen können.

Mit den besten Grüßen und

55/39

Berlin, den 18. I. 1939.

Herrn Doz. Dr. H.-W. Klewitz

Göttingen.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Besten Dank für Ihre Zusage der Besprechungen. Faszikel III der Scriptoria Helvetica werde ich für Sie anfordern. Die Arbeit von Oschinsky ist, wie ich festgestellt habe, nur ein Teildruck. Da die Gesamtveröffentlichung der Arbeit angekündigt ist, können wir uns jetzt auf Titelnennung und Hinweis auf spätere Besprechung beschränken.

Heil Hitler!
Mit den besten Grüßen
sicht stellten. Auf Grund einer Besprechung mit Dr. B. Ihr k würde
er ihn eventuell gern für das „Deutsche Archiv“ gez. Weirich.
Wir mitteilen, ob Sie damit einverstanden wären und für wann mit
der Fertigstellung des Aufsatzes zu rechnen ist.